

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 25.01.2022 für den Seniorenrat am 16.02.2022

Thema:

Bielefelder Modell – Weitere Standorte der Quartiersarbeit

Mit Beschluss vom 26.10.2021 hat der SGA der Verstetigung der Quartiersarbeit im Bielefelder Modell zugestimmt und hierfür 80.000 € pro Jahr für 10 Wohnprojektstandorte zur Verfügung gestellt (Durcksachen-Nr. 2240/2020-2025). An sieben der 10 vorgesehenen Standorte konnten bereits Kooperationsvereinbarungen zwischen der BGW, den Trägern AWO Kreisverband und Alt und Jung Nord-Ost e.V. sowie der Stadt Bielefeld umgesetzt werden.

Merkmal der Kooperation ist, dass sich die Beteiligten aus Wohnungswirtschaft, sozialem Dienst und Stadt Bielefeld mit gleichen Anteilen in die Finanzierung der Quartiersarbeit einbringen. Pro Standort wird ein 0,3-Stellenanteil für die Quartiersarbeit von den Kooperationspartnern finanziert. Über diesen Fachkraftstellenanteil sollen Netzwerke gestärkt oder aufgebaut, ehrenamtliches Engagement angestoßen, Begegnung und Kommunikation gefördert und die Partizipation der Bewohner*innen eines Quartiers sichergestellt werden.

Es ist nun beabsichtigt, die Quartiersarbeit an zwei weiteren Standorten im Stadtgebiet zu reaktivieren bzw. neu zu implementieren:

- a) Im Wohnprojekt der BGW im Ortskern von Heepen stehen 21 barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Nachdem sich der DRK-Ortsverband aus seinem Engagement im Wohncafé zurückgezogen hat, wird der Verein Alt und Jung Nord-Ost e.V. zukünftig als Kooperationspartner die Quartiersarbeit gestalten.
- b) In Altenhagen wird im Rahmen des von der BGW neu errichteten Wohnprojekts Brockeiche der AWO Kreisverband die Quartiersarbeit übernehmen. In dem Projekt finden sich 62 barrierefreien Wohnungen; erstmals wird eine Tagespflegeeinrichtung mit 15-17 Plätzen in das Bielefelder Modell integriert.

Die beiden Träger Alt und Jung Nord-Ost e.V. und AWO Kreisverband erhalten nach dem beschlossenen Finanzierungsrahmen von der Stadt Bielefeld jeweils 8.000 € für die Implementierung der Quartiersarbeit an den genannten Standorten. Es verbleibt somit noch ein weiterer Standort, an dem zukünftig Quartiersarbeit unter Beteiligung von Wohnungswirtschaft, sozialem Dienstleister und Stadt Bielefeld umgesetzt werden kann.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter